Vereinigung katholischer Schulen
in Ordenstradition
Ordensdirektorenvereinigung (ODIV)

Protokoll der Mitgliederversammlung am 06. November 2018 in Würzburg, Kloster Himmelspforten, Burkard-Saal, 09:30 bis 11:25 Uhr

Vorsitz: Sr. Eva-Maria Siemer

Niederschrift: Michael Häußinger

anwesend: Sr. Maria Thoma Dikow, Michael Häußinger, Dr. Herbert Kolewa, Sr. Ulrike Michalski, Sr. Dr. Dorothea Rumpf, Stefan Schäfer, Sr. Eva-Maria Siemer, Thomas Wolf, sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsschulen entsprechend der Teilnehmerliste

abwesend: P. Dr. Andreas Bordowski (entschuldigt), Lothar Hesse (entschuldigt)

1. Bericht der Vorsitzenden

1.1 Cautela

Pater Godehard Brüntrup SJ hat das Konzept für das audio-visuelle Präventionsprogramm CAUTELA zum sexuellen Missbrauch entworfen und erste Ideen dazu bereits 2010 entwickelt. Das Arbeitsbuch plus DVD erhalten die Mitglieder, wenn Sie sich in die Liste eintragen. Vielleicht noch als Hinweis: es ist kein kommerzielles Produkt. Das heißt, man kann das Buch für 9,95 bestellen. Weitere Informationen unter www.cautela.de. Dort stehen Arbeitsbuch und Materialien zum Download zur Verfügung.

Im Folgenden stellt P. Godehard das Projekt in seiner Genese vor. Immer wieder betont er, dass es darauf entschieden ankommt, nicht nur die Opfer anzuhören, sondern deren Emotionen wahrzunehmen und sie als Personen in ihrer Gesamtheit Ernst zu nehmen. Dies gelinge nur, wenn man selbst von den Vorgängen emotional ergriffen wird, dass man also selbst in den Tiefen der eigenen Persönlichkeit betroffen ist. Dazu dienen unter anderem die Filmsequenzen (für Lehrer, für Kinder, für Eltern), die ganz bewusst in Form des Zeichentricks gedreht wurden. Über das story telling wird Empathie erzeugt. Sprachverfasste Informationen hingegen nützten wenig, so gut sie auch immer gemeint sein mögen.

Ausprobiert wurde das Projekt im Pater-Rupert-Mayer-Gymnasium in Pullach bei München.

1.2 Die Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand der ODIV hat seit der letzten Jahrestagung nur zweimal getagt: Freitag, 2. März 2018, Haus am Dom, Frankfurt/Main und Dienstag, 04. Sept. 2018, Gästehaus der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn.
Die eigentlich erste Vorstandssitzung 2018 sollte die Mitglieder des Vorstands bereits vom 18. bis 20. Januar 2018 nach Eisenach führen. Es wäre in dieser Zusammensetzung insgesamt die erste mehrere Tage umfassende Vorstandssitzung gewesen. An der Formulierung ist zu merken, dass sie nicht stattgefunden hat.
Grund: Sturm „Friederike“ machte einen Strich durch die Rechnung, sodass die Mitglieder des Vorstands weder aus dem Norden noch aus dem Süden Deutschlands nach Eisenach kommen konnten.

Da alles gebucht und organisiert war, entschloss man sich, diese Zusammenkunft um genau ein Jahr zu verschieben, und so werden sich die Mitglieder des Vorstands vom 17- bis 19. Januar 2019 in Eisenach treffen.

In den beiden gen. Sitzungen wurde v.a. die jetzige Jahrestagung „Europa und Demokratie – Herausforderung für katholische Schulen?!“ vorbereitet. Lange Zeit wurde dabei mit einem Arbeitstitel und zunächst sogar nur mit thematischen Stichwörtern gearbeitet, auch um mögliche Referenten inhaltlich nicht zu sehr einzuengen. Im Laufe der Zeit konnte dann ein Tagungsthema formuliert werden. In der Einladung zur Jahrestagung wurde formuliert, was der Hintergrund war, dass es zu dieser Titulierung kam. An dieser Stelle nur so viel: es hat immer auch damit zu tun, was derzeit gesellschaftlich-politisch-religiös-kirchlich aktuell ist, auf den Nägeln brennt oder einfach herausfordert, sich inhaltlich damit auseinanderzusetzen. Dabei ist den Mitgliedern des Vorstands bewusst, dass man möglicherweise der Aktualität immer hinterherhinkt, da mögliche Referenten quasi ein Jahr im Voraus eingeladen werden müssen.
Zwei Treffen sind zweifelsohne wenig, aber Home-Office, sinnvolle Arbeitsaufteilung und gute Vernetzung untereinander lässt die Wege kurz werden, weil jeder unmittelbar erreichbar ist.
Die schnelle Zusage seitens der Referenten zeigt uns allen, dass nicht nur die Arbeit der Schulleiter und Schulleiterinnen vielfach wertgeschätzt wird, sondern MAN erkennt, dass wir als Multiplikatoren wirken und Schule der Ort schlechthin ist, wo wir auf unsere Zukunft, auch Zukunft der Kirche, treffen und diese mitprägen dürfen.

1.3 Personelle Veränderungen

Im letzten Jahr wurde Frau Cornelia Bartels verabschiedet. Seither ist Frau Gabriele Kern der ODIV zugeordnet. Viele kennen sie namentlich aus dem Mail- und Briefverkehr. Die Mitglieder des Vorstands sind froh, dass Frau Kern manches an Diensten und Organisation übernommen hat. Dafür gebührt ihr unser Dank. Wir empfinden es schon als Nachteil, dass sie nicht vor Ort ist und sich ohnehin in ein Arbeitsgebiet einarbeiten muss, das ihr bisher fremd war.
In unserer Vorstandssitzung Anfang Sept. teilte uns Dr. Schreiber mit, dass er intern quasi versetzt wird und in einer Mail vom 26. Sept. 2018 schreibt er – ich zitiere:

»Sehr geehrte Damen und Herren,
viele von Ihnen haben wahrscheinlich schon gehört oder gelesen, dass die deutschen Bischöfe mich zum 1. Oktober 2018 zum Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge berufen haben. Das heißt, dass ich meine Tätigkeit als Referent für Katholische Schulen mit dem Ende dieses Monats beenden werde.

Bis zur Bestellung einer Nachfolgerin bzw. eines Nachfolgers wird mein Kollege Herr Dr. Andreas Verhülsdonk (A.Verhuelsdonk@dbk.de; Tel.: 0228-103252) das Referat Katholische Schulen im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz kommissarisch führen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen für die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Bezügen in den vergangenen zwölf Jahren herzlich zu danken! Gerne hätte ich mich von Ihnen und in den verschiedenen Gremien je persönlich verabschiedet, was sich aus terminlichen Gründen nun nicht mehr ergeben hat. Mein Arbeitsplatz wird auch zukünftig im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz bleiben, und ich bin weiterhin unter der E-Mail-Adresse L.Schreiber@dbk.de erreichbar. Ich würde mich freuen, wenn wir uns in dem einen oder andern Zusammenhang einmal wieder begegnen würden.«

Die Mitglieder des Vorstands bedauern das sehr. An dieser Stelle bekommen Sie alle viele Grüße aus Bonn und wir können sicher sein, dass Dr. Schreiber uns weiter wohlwollend begleitet. Und ich möchte im Namen des Vorstandes Herrn Dr. Schreiber danken für seine immerwährende Unterstützung und Tipps. Im Bonner Gästehaus war er für uns der Hausherr, der die angenehme Arbeitsatmosphäre mitgeprägt hat. Auch wenn er nicht hier sein kann: ich danke ihm für ALLES – und vielleicht steht der Wind heute günstig, dass er das dankbare Klatschen jetzt hört.
Der Rückzug von Dr. Schreiber, der neue Zuschnitt der Tätigkeiten von Frau Kern, führte auch zu einer internen Verteilung zusätzlicher Aufgaben, zumal es für Dr. Schreiber noch keinen Nachfolger gibt.

1.4 Mitgliedsschulen in der ODIV

Im Jahre 2017 ergeben sich 2 Neuaufnahmen.

2018 wurden in den beiden Vorstandssitzungen fünf neue Mitgliedsschulen aufgenommen, die wir alle sehr herzlich willkommen heißen, die auch hier sind.

- Cäcilienschule Wilhelmshaven (ehemals ULF), SL Herr Günter Barkam → 603 SuS
- Bischöfliches Maria Montessori_Schulzentrum, Leipzig, SL Herr Sebastian Heider → 650 SuS
- Collegium Maria Immaculata –Apostolische Schule der Legionäre Christi Hr. David Poblotzki → 25 Schüler
- Erzbischöfliche St. Ursula Mädchenrealschule Schloss Hohenburg in Lenggries, SL Frau Stefanie Scheja → 450 SuS
- Missionsgymnasium St. Antonius Bardel, Bad Bentheim, SL Herr Christoph Grunewald, → 700 SuS

Im Juni 2018 hat das Bistum Aachen die Trägerschaft der St. Angela Schulgesellschaft mbH (ULF) übernommen → diese waren bereits ODIV-Mitglied und bleiben es auch.

Danach gehören jetzt 202 Schulen der ODIV an.

1.5 Termine der nächsten Jahrestagungen

Montag, 04.11., bis Mittwoch, 06.11.2019
Montag, 02.11., bis Mittwoch, 04.11.2020
Montag , 08.11. bis Mittwoch, 10.11.2021

1.6 Gedenket der Gedanken

Die Vorsitzende schließt Ihren Bericht mit einem Text von Helmut Bölling:

„Gedenket der Gedanken …“.

… denn in ihnen ruht eine Kraft,
die formt, bildet, verändert, entwickelt oder manchmal auch hemmt.

Achten wir also auf ihre Beschaffenheit,
deren Harmonie, Toleranz, Frieden und Schönheit.
Denn dies könnte sich erweisen:
Auf die Dauer der Zeit nehmen die Seele und der Körper die Farben der Gedanken an.

1.7 Möglichkeiten zu Nachfragen
Es erfolgen keine Nachfragen

1.8 Gedruckte Form des Berichtes der Vorsitzenden
Die gedruckte Form des Berichtes der Vorsitzenden liegt für die Mitglieder aus und wird an diese verteilt, zudem findet er sich als Anlage 1 zu dieser Niederschrift. Sr. Eva-Maria Siemer sei herzlich dafür gedankt, dass sie den Bericht für das Protokoll zur Verfügung gestellt hat.

TOP 2: Kassenbericht

2.1 Vorbemerkung
Da sich der Schatzmeister der ODIV, Herr Lothar Hesse, im Krankenstand befindet, wird der Kassenbericht, den er den Kassenprüfern sowie den Mitgliedern des Vorstands im Vorfeld hat zukommen lassen, von den Kassenprüfern vorgetragen.

2.2 Bericht des Schatzmeisters
Der Kassenbericht liegt dieser Niederschrift als Anlage 2 bei. Herrn Lothar Hesse sei herzlich dafür gedankt, dass er den Kassenbericht für das Protokoll zur Verfügung gestellt hat.

2.3 Bericht der Kassenprüfer
Die Kassenprüfer Herr Patrick Biemanns und Herr Michael Bloemer berichten, dass
- zu jeder Buchung Belege vorliegen.
- die Kassenführung transparent ist.
- die Kasse gut geführt ist.
- sie keine Unregelmäßigkeiten festgestellt haben.

TOP 3: Entlastung des Vorstandes
Herr Dr. Hubert Gruber beantragt in der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes.

Einstimmig wird der Vorstand entlastet, wobei sich allerdings die Mitglieder des Vorstandes bei der Abstimmung enthalten.

TOP 4: Sr. Maria Thoma Dikow: Kurzbericht bei der ODIV-Mitgliederversammlung am 6.11.2018 über die Arbeit der KKS

Als Anlage 3 findet sich der Bericht. Sr. Maria Thoma Dikow sei herzlich dafür gedankt, dass sie den Bericht für das Protokoll zur Verfügung gestellt hat.

TOP 5: Verschiedenes:

5.1 Datenschutz

Die Mitglieder werden befragt, ob es ausreiche, im Zusammenhang mit der Anmeldung zur Jahrestagung 2019 eine Information zu versenden, in welcher Form den Datenschutzbestimmungen Genüge getan werde, insbesondere bezüglich des Rechtes am eigenen Bild, damit zukünftig sichergestellt ist, dass Fotos von der Tagung sowohl auf der Homepage als auch in der Presse veröffentlicht werden dürfen, oder ob eine Einzelabfrage durchgeführt werden solle. Einstimmig wird entschieden, dass durch eine entsprechende Information im Zusammenhang mit der Anmeldung den Datenschutzbestimmungen Genüge getan werde.

5.2 Länderberichte

Die bei der letzten Vorstandssitzung beschlossene Befragung der Mitglieder ergibt, dass die bisherige Praxis beibehalten werden soll. Die Berichte liegen also weiterhin in gedruckter Form vor.
Die Vorsitzende fordert allerdings dazu auf, dass es dann für jedes Bundesland eine Ansprechpartnerin/einen Ansprechpartner geben müsse, die/der für den Länderbericht zuständig ist.

5.3 Reibungsverluste im Zusammenhang mit der Jahrestagung 2018

Die Mitglieder des Vorstandes entschuldigen sich dafür, dass es bei der Anmeldung zur Jahrestagung zu Reibungsverlusten im Zusammenhang mit den nötigen Teilnehmerlisten gekommen ist. Als Ursache wird die Umstrukturierung beim Anmeldeverfahren und der Verlust der Mitarbeit von Frau Cornelia Bartels für die ODIV genannt. Dies werde sich aber einspielen.

5.4 Iris Macke: Perspektivwechsel

Dieser wunderbare Text soll niemandem, der die Niederschrift liest, vorenthalten werden:

Perspektivwechsel

Advent heißt Warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

Iris Macke

St. Ottilien, den 02. Dezember 2018,

Bericht der Vorsitzenden

CAUTELA

Pater Godehard Brüntrup SJ hat das Konzept für das audio-visuelles Präventionsprogramm CAUTELA entworfen und erste Ideen dazu bereits 2010 entwickelt. Das Arbeitsbuch plus DVD erhalten Sie, wenn Sie sich in die Liste eintragen. Vielleicht noch als Hinweis: es ist kein kommerzielles Produkt. Das heißt, man kann das Buch für 9,95 bestellen. Weitere Informationen unter www.cautela.info

1. Die Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand der ODIV hat seit der letzten Jahrestagung nur zweimal getagt: Freitag, 2. März 2018, Haus am Dom, Frankfurt/Main und Dienstag, 04. Sept. 2018, Gästehaus der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn

Unsere eigentlich erste Vorstandssitzung 2018 sollte uns bereits vom 18. bis 20. Januar 2018 nach Eisenach führen. Es wäre in dieser Zusammensetzung insgesamt unsere erste mehrere Tage umfassende Vorstandssitzung gewesen. An der Formulierung merken sie, dass sie nicht stattgefunden hat.

Grund: Sturm „Friederike“ machte einen Strich durch die Rechnung, sodass wir weder aus dem Norden noch aus dem Süden Deutschlands nach Eisenach kommen konnten.

Da alles gebucht und organisiert war haben wir uns entschlossen diese Zusammenkunft um genau ein Jahr zu verschieben und so werden wir uns vom 17- bis 19. Januar 2019 in Eisenach treffen.

In den beiden gen. Sitzungen wurde v.a. die jetzige Jahrestagung

»Europa und Demokratie – Herausforderung für katholische Schulen?!«

vorbereitet. Lange Zeit arbeiten wir dabei mit einem Arbeitstitel und zunächst sogar nur mit thematischen Stichwörtern, auch um mögliche Referenten inhaltlich nicht zu sehr einzuengen. Im Laufe der Zeit kann dann ein Tagungsthema formuliert werden. In der Einladung zur Jahrestagung habe ich formuliert, was der Hintergrund war, dass es zu dieser Titulierung kam. An dieser Stelle nur so viel: es hat immer auch damit zu tun, was derzeit gesellschaftlich-politisch-religiös-kirchlich aktuell ist, auf

den Nägeln brennt oder einfach herausfordert sich inhaltlich damit auseinanderzusetzen. Dabei ist uns bewusst, dass möglicherweise der Aktualität immer hinterherhinken, da wir mögliche Referenten quasi ein Jahr im Voraus einladen müssen.
Zwei Treffen sind zweifelsohne wenig, aber Home-Office, sinnvolle Arbeitsaufteilung und gute Vernetzung untereinander lässt die Wege kurz werden, weil jeder unmittelbar erreichbar ist.
Die schnelle Zusage seitens der Referenten zeigt uns allen, dass nicht nur die Arbeit der Schulleiter und Schulleiterinnen vielfach wertgeschätzt wird, sondern MAN erkannt, dass wir als Multiplikatoren wirken und Schule der Ort schlechthin ist, wo wir auf unsere Zukunft, auch Zukunft der Kirche treffen und diese mit prägen dürfen.

2. Personelle Änderungen ODIV-Vorstandsarbeit

Im letzten Jahr haben wir Frau Cornelia Bartels verabschiedet. Seither ist Frau Gabriele Kern uns zugeordnet. Viele kennen sie namentlich aus dem Mail- und Briefverkehr. Wir sind froh, dass Frau Kern manches an Diensten und Organisation übernommen. Dafür gebührt ihr unser Dank. Wir empfinden es schon als Nachteil, dass sie nicht vor Ort ist und sich ohnehin in ein Arbeitsgebiet einarbeiten muss, das ihr bisher fremd war.
In unserer Vorstandssitzung Anfang Sept. teilte uns Dr. Schreiber mit, dass er intern quasi versetzt und in einer Mail vom 26. Sept. 2018 schreibt er – ich zitiere:

»Sehr geehrte Damen und Herren,

viele von Ihnen haben wahrscheinlich schon gehört oder gelesen, dass die deutschen Bischöfe mich zum 1. Oktober 2018 zum Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge berufen haben. Das heißt, dass ich meine Tätigkeit als Referent für Katholische Schulen mit dem Ende dieses Monats beenden werde.

Bis zur Bestellung einer Nachfolgerin bzw. eines Nachfolgers wird mein Kollege Herr Dr. Andreas Verhülsdonk (A.Verhuelsdonk@dbk.de; Tel.: 0228-103252) das Referat Katholische Schulen im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz kommissarisch führen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen für die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Bezügen in den vergangenen zwölf Jahren herzlich zu danken! Gerne hätte ich mich von Ihnen und in den verschiedenen Gremien je persönlich verabschiedet, was sich aus terminlichen Gründen nun nicht mehr ergeben hat. Mein Arbeitsplatz wird auch zukünftig im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz bleiben, und ich bin weiterhin unter der E-Mail-Adresse L.Schreiber@dbk.de erreichbar. Ich würde mich freuen, wenn wir uns in dem einen oder andern Zusammenhang einmal wieder begegnen würden.«

Wir bedauern das sehr. An dieser Stelle bekommen Sie alle viele Grüße aus Bonn und wir können sicher sein, dass Dr. Schreiber uns weiter wohlwollend begleitet. Und ich möchte im Namen des Vorstandes Herrn Dr. Schreiber danken für immerwährende Unterstützung, für seine Unterstützung und Tipps. Im Bonner Gästehaus war er für uns der Hausherr, der die angenehme Arbeitsatmosphäre mitgeprägt hat.
Auch wenn er nicht hier sein kann: ich danke ihm für ALLES – und vielleicht steht der Wind heute günstig, dass er das dankbare Klatschen jetzt hört.
Der Rückzug von Dr. Schreiber, der neue Zuschnitt der Tätigkeiten von Frau Kern, führte auch zu einer internen Verteilung zusätzlicher Aufgaben, zumal es für Dr. Schreiber noch keinen Nachfolger gibt.

3. Mitgliedsschulen in der ODIV

Im Jahre 2017 hatten wir 2 Neuaufnahmen.

2018 haben wir in den beiden Vorstandssitzungen fünf neue Mitgliedsschulen aufgenommen, die wir alle sehr herzlich willkommen heißen, die m.W. auch hier sind.

- Cäcilienschule Wilhelmshaven (ehemals ULF), SL Herr Günter Barkam → 603 SuS
- Bischöfliches Maria Montessori_Schulzentrum, Leipzig, SL Herr Sebastian Heider → 650 SuS
- Collegium Maria Immaculata –Apostolische Schule der Legionäre Christi Hr. David Poblotzki → 25 Schüler
- Erzbischöfliche St. Ursula Mädchenrealschule Schloss Hohenburg in Lenggries, SL Frau Stefanie Scheja → 450 SuS
- Missionsgymnasium St. Antonius Bardel, Bad Bentheim, SL Herr Christoph Grunewald, → 700 SuS

Im Juni 2018 hat das Bistum Aachen die Trägerschaft der St. Angela Schulgesellschaft mbH (ULF) übernommen → diese waren bereits ODIV-Mitglied und bleiben es auch

Danach müssten jetzt 203 Schulen der ODIV angehören.

4. Termine der nächsten Jahrestagungen

- **4. - 6. Nov. 2019**
- **2. - 4. Nov. 2020**
- **8. - 10. Nov. 2021**

5. Gedenket der Gedanken …

Lassen Sich mich schließen mit einem Text von Helmut Bölling.

„Gedenket der Gedanken …“.

… denn in ihnen ruht eine Kraft,
die formt, bildet, verändert, entwickelt oder manchmal auch hemmt.

Achten wir also auf ihre Beschaffenheit,
deren Harmonie, Toleranz, Frieden und Schönheit.

Denn dies könnte sich erweisen:

Auf die Dauer der Zeit nehmen die Seele und der Körper die Farben der Gedanken an.

Friedensstadt Osnabrück am 1.11.2018
(Fest Allerheiligen)

Schwester Eva-Maria Siemer
Vorsitzende ODIV
sr.eva-maria@odiv.de

Perspektivwechsel

Advent heißt Warten

Nein, die Wahrheit ist

Dass der Advent nur laut und schrill ist

Ich glaube nicht

Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann

Dass ich den Weg nach innen finde

Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt

Es ist doch so

Dass die Zeit rast

Ich weigere mich zu glauben

Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint

Dass ich mit anderen Augen sehen kann

Es ist doch ganz klar

Dass Gott fehlt

Ich kann unmöglich glauben

Nichts wird sich verändern

Es wäre gelogen, würde ich sagen:

Gott kommt auf die Erde!

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

Iris Macke

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2017

MV am 06.11.2018

Kassenbericht 2017 (1)

- 1) Für den Verein gilt das Kalenderjahr als Geschäftsjahr:

  Bericht für das letzte komplette Kalenderjahr
  01.01.2017 – 31.12.2017

- 2) Konten gibt es bei zwei Banken
  - Bank für Orden und Mission in Idstein (VR-Bank)
  - Evangelische Bank in Kassel (VR-Bank)

Kassenbericht 2017 (2)

- 3) Unser Gesamtvermögen > 100.000 €
  Einlagensicherungsgrenze unserer Banken: 100.000 €

  Daher weiterhin Geld des Vereins auf zwei Banken verteilt.

Konten	31.12.2016	31.12.2017
Bank für Orden und Mission (BOM) 65110 Idstein		
a) Girokonto	17.007,93 €	19.549,50 €
b) Festgeld	10.000,00 €	10.000,75 €
Zwischensumme 1	27.004,93 €	29.550,25 €
Evangelische Bank eG 34111 Kassel		
a) Girokonto 3786	8.473,20 €	8.461,50 €
b) Sparbuch 18000…	25.140,26 €	25.152,83 €
c) Sparbuch 28000…	25.140,26 €	25.152,83 €
d) Sparbuch 8000 …	16.003,78 €	16.011,78 €
Zwischensumme 2	74.757,50 €	74.778,94 €
Gesamtsumme	101.765,43 €	104.329,19 €

Kassenbericht 2017 (Forts.)

- **Das Geschäftsjahr 2017 endete mit einem Überschuss von**

+ 2.563,76 €

- **Zum Vergleich**
- **2015: - 2.825,98 €**
  2016: - 4.612,94 €

Einnahmen / Ausgaben Übersicht 1	2016	2017
Einnahmen		
a) Mitgliedsbeiträge	27.896,95 €	32.532,04 €
b) Zinsen	500,02 €	33,89 €
c) TN –Beiträge für 2017	0,00 €	281,30 €
Summe Einnahmen	28.396,97 €	32.847,23 €

Einnahmen / Ausgaben Übersicht 2	2016	2017
Einnahmen Übertrag		
Summe Einnahmen	28.396,97 €	32.847,23 €
Ausgaben		
a) Vorstandstätigkeit	- 2.249,48 €	- 2.136,84 €
b) Jahrestagung	- 7.167,50 €	- 6.096,39 €
c) Reisekosten Vorstand	-7.346,59 €	- 4.453,96 €
d) Bürokosten(+Homepage)	-112,52 €	- 166,23 €
e) Druck „Engagement“	- 12.153,94 €	-12.093,02 €
f) Druck „Materialien“	- 2.446,69 €	- 2.530,43 €
g) Honorare (incl. Reisek.)	- 1.529,50 €	- 1.718,44 €
h) Erstellung Homepage	0,00 €	- 1.000,00 €
i) Kontogebühren + Steuer	- 3,69 €	-88,16 €
Summe Ausgaben	- 33.009,91 €	- 30.283,47 €
Saldo	- 4.612,94 €	+ 2.563,76 €

Kassenbericht 2017 (Forts.)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Kurzbericht bei der ODIV-Mitgliederversammlung am 6.11.2018 über die Arbeit der KKS

Die KKS ist die „Konferenz Katholischer Schulträger“ und hat mit anderer Aufgabenbeschreibung und Zusammensetzung den früheren Arbeitskreis Katholsicher Schulen (AKS) abgelöst.

In der KKS sind die großen katholischen Schulträger vertreten, also die Bistümer, die Schulwerke der Bistümer, die Ordensgemeinschaften und die Caritas. Die **5 Ordensvertreter/innen** wurden von der DOK benannt:

- Sr. Maria Beate Brandt CBMV (Oberin Augustiner Chorfrauen, Essen);
- Sr. Maria Cordis Reiker (Generaloberin, Franziskanerinnen von Thuine, Thuine)
- Sr. Dr. M. Antonja Schomberg (Provinzleitung, Schönstätter Marienschwestern, Borken)
- Pater Hubert Veeser SDS (Provinzial, Salvatorianer, München, vertritt: Trägerverbund der Franziskanerinnen von Schwäbisch-Gmünd, der Sießener Franziskanerinnen und der Salvatorianer).
- Sr. Maria Thoma Dikow (Generaloberin, Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel, Heilbad Heiligenstadt)

Inzwischen haben zwei Sitzungen im November 2017 und im März 2018 stattgefunden, die nächste ist kommende Woche in Bensberg.

Von der **konstituierenden Sitzung im November 2017** ist zu sagen:

- Die Tagung verlief in einer offenen, von Aufbruchswillen bestimmten Atmosphäre. Sie war mit über 40 Teilnehmern sehr gut besucht. Alle fünf Vertreter/innen der DOK waren anwesend und es kam in dieser Teilgruppe neben der offiziellen Tagesordnung zu einem regen Austausch.
- Es wurde eine Fülle von Themen zusammengetragen, die durch die Konferenz zu bearbeiten sein werden.
- Insgesamt war zu spüren, dass es allen Beteiligten um den guten Stand katholischer Schulen in unserem Land geht, und dass dabei die Spezifika von Ordensschulen gut in den Blick genommen werden sollen.
- Bezüglich der Digitalisierung im Bildungsbereich (=inhaltliches Hauptthema) haben viele Teilnehmer gegenüber den Regierungsvertretern (BMBF und KMK) deutlich angemahnt, dass bei Investitionen in Schulen erwartet wird, dass freie Schule angemessen berücksichtigt werden. Die dafür notwendigen Ausgestaltungen der entsprechenden Gesetze wurden konkret eingefordert.
- Satzungsgemäß hat die KKS einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden; eine der beiden Personen ist aus der Koleischa (Konferenz der Schulabteilungsleiter der Bistümer), die andere aus der Gruppe der übrigen Mitglieder. Gewählt wurden Herr Dr. Jörg-Dieter Wächter, Leiter der Hauptabteilung Schule in Hildesheim, als Vorsitzender der KKS (er ist auch Vorsitzender der Koleischa) und Sr. Maria Thoma als Stellvertreterin.

Zwischenzeitlich wurde in einer Arbeitsgruppe die **Arbeitsweise der KKS** erarbeitet und in der zweiten Sitzung verabschiedet. Die Tagesordnung jeder Sitzung wird künftig nach feststehenden Kategorien und Aufgaben strukturiert:
Nach den inhaltlichen Kategorien:

- Trägerschaft, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen
- Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung
- Profil und Proprium Katholischer Schulen

Sowie nach den drei Aufgabenbereichen der Konferenz:

- Informationsaustausch
- Meinungs-bildung
- Abstimmung von Zielen, Strategien und Entscheidungen

Themen der zweiten Sitzung im März 2018 waren außerdem:

- Ein Vertreter der Schulabteilung des Erzbistums Hamburg informierte über Hintergründe der geplanten Schulschließungen, eine Planung, die bundesweit für Aufsehen gesorgt hatte. Die Diskussion zeigte das Anliegen aller Mitglieder der KKS, sowohl den Eltern als auch dem Staat gegenüber eine verlässliche Partnerschaft und möglichst transparente Kommunikation zu gewährleisten. Das Vertrauen in katholische Schulen müsse immer wieder aktiv gefördert werden. Zugleich ist die oft unzureichende Refinanzierung – besonders im Zusammenhang mit dem in Art. 7 (4) GG festgelegten Sonderungsverbot, das zu einer nur eingeschränkten Möglichkeit der Mitfinanzierung durch die Eltern führt – eine ständige Sorge.
- Das Programm des (9.) Bundeskongresses Katholische Schulen am 21. September 2018 in Hannover wurde vorgestellt. Thema der Veranstaltung: „Lernen im Dialog – Katholische Schulen in der pluralen Gesellschaft". Neben dem Hauptvortrag widmen sich konkretisierende Foren dem interkulturellen, interkonfessionellen und interreligiösen Dialog sowie dem Dialog mit der säkularen Gesellschaft
    - Am Bundekongress habe ich im September teilgenommen. Aus unseren Reihen saß Herr Märkisch aus Magdeburg auf dem Podium zum Thema Dialog mit de säkularen Gesellschaft. Die Diskussion kreiste intensiv um die Sichtbarkeit des katholischen Profils unserer Schulen. Interessant fand ich eine Bemerkung der Vertreterin der Stadt Wolfsburg, dass die AfD das katholische Profil der dort ansässigen Schule fördern will, aber in dem Sinne, dass dort nur Katholiken, vielleicht noch Protestanten, aber keine Muslime Platz haben. Dagegen wurde klar, dass das Profil unserer Schulen sich inhaltlich und nicht von der Zusammensetzung der Schülerschaft her definieren muss.
- Eine Arbeitsgruppe der KKS bereitet eine erste bundesweite Fachtagung „Katholische Schulen" vor, die das Thema Digitalisierung vertiefend behandeln wird. Dabei geht es nicht so sehr um Fragen der Ausstattung der Schulen (das auch), sondern vor allem um pädagogische Zielsetzungen und die Ausgestaltung der Digitalisierung gemäß dem Proprium der katholischen Schulen. Geplant ist die Durchführung im Jahr 2019. Von der DOK gehört Sr. M. Beate Brandt CSA der Vorbereitungsgruppe an.

Zwischenzeitlich kam es zu folgender Entwicklung:

- Am 16. Mai 2018 informierte Herr Dr. Schreiber die Mitglieder der KKS über die von der Bundesregierung geplante Änderung des Art. 104c GG. Damit soll der Bund die Länder künftig bei gesamtstaatlich bedeutsamen Bildungsinvestitionen besser unterstützen können. Anlass ist die geplante Förderung der digitalen Ausstattung der Schulen, für die vom Bund insgesamt 5 Milliarden Euro vorgesehen sind.

- Hier stellt sich die Frage, ob Schulen in freier Trägerschaft bei solchen Investitionen Benachteiligungen zu befürchten haben, wie es in der Vergangenheit schon öfter der Fall war.
- Eine Stellungnahme von Herrn Sternberg, Rechtsanwaltskanzlei Busse & Miessen, sowie die Einschätzung des Katholischen Büros gehen dahin, dass in der vorgesehenen Formulierung der Grundgesetzänderung die Belange von Schulen in freier Trägerschaft genügend berücksichtigt sind. Ein systematischer Ausschluss der Schulen in freier Trägerschaft von Finanzierungsprogrammen scheint künftig nur schwer vorstellbar. Die Grundgesetzänderung bietet jedenfalls keinen konkreten Anlass zur Sorge.
- Aus Gesprächen des Katholischen Büros Berlin mit der Bundesregierung ist hervorgegangen, dass das Problem der Nichtberücksichtigung freier Träger eine ganz entscheidende Rolle bei der Konzipierung des Wortlauts des neu gefassten Artikels 104c GG gespielt hat, weil man sich darüber im Klaren war, dass die Mittelvergabe über die Kommunen häufig zu einer Benachteiligung freier Träger führt. Durch die neue Formulierung möchte man zum Ausdruck bringen, dass eine direkte Finanzierung der freien Träger aus Bundesmitteln über die Länder explizit vorgesehen ist.
    - Bemerkung: Nachdem zum Zeitpunkt der ODIV-Tagung die Grundgesetzänderung von der Tagesordnung des Bundestages gestrichen worden war, hat der Bundestag am 23.11.2018 nun zugestimmt. Die Entscheidung des Bundesrates steht zum Zeitpunkt dieses Berichts noch aus.

Auf der Tagesordnung der 3. Sitzung der KKS (geplant für den 14.11.18) steht der Stand der Vorbereitung der bundesweiten Fachtagung Ende November 2918 in Obermarchtal, ebenso auch der Stand der Dinge in Sachen Digitalpakt. Auch ist die Frage weiter zu klären, wie eine gute Kommunikation zwischen dem kath. Büro Berlin und der KKS sichergestellt werden kann. In dem Maße, wie der Bund im Bildungswesen mitspielt, müssen hier auch die Kommunikationswege definiert werden, die wir in den Ländern ja seit langem kennen.

Des Weiteren soll diskutiert werden, wie wir uns in der aktuellen Debatte um das Sonderungsverbot und angeblich segregierende Tendenzen im Privatschulwesen positionieren und einsetzen. Hier zu gibt es eine Argumentationshilfe seitens der AGFS.

Außerdem werden wir uns über Programme zur Leitungsqualifizierung austauschen. Also nicht nur von schon bestellten SL, sondern auch von potenziellen Führungskräften.

Eine aktuelle Frage wird unter Verschiedenes angesprochen werden: Wie gehen wir damit um, wenn neu anzustellende Lehrerinnen oder Lehrer eine gleichgeschlechtliche Partnerschaft als bürgerliche Ehe eingehen? Hier werden wir ausloten, ob das Thema von der Konferenz vertieft, vor allem auch unter arbeitsrechtlichen Gesichtspunkten beleuchtet werden soll. Wenn ja, wäre das ein Thema im kommenden Jahr.

Sr. Maria Thoma Dikow
Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel
Bergkloster
Friedensplatz 6
37308 Heilbad Heiligenstadt